

Karriere-Special

„Als Jurist/in in der Rechtsabteilung“

Einblicke in die Praxis



Die Rechtsabteilung im Unternehmen – ein spannender Arbeitsplatz

Philipp von Wallenberg-Pachaly, Rechtsanwalt und Head of Legal Germany der Unibail-Rodamco-Westfield Gruppe Immobilienrecht, berichtet im Interview, wie er die Tätigkeit in der Rechtsabteilung im Unternehmen für sich entdeckt hat, warum ihm die Arbeit gefällt und gibt hilfreiche Tipps für alle, die sich für den Bereich interessieren.

Herr von Wallenberg Pachaly, wie sind Sie zu Ihrem jetzigen Beruf gekommen?

Der erste Anreiz für meine Karriere als Jurist war ein sehr prägender Elternbeitrag durch einen Rechtsanwalt auf einem Karrieretag während meiner Schulzeit auf dem Görres-Gymnasium in Düsseldorf. Er hat auf faszinierende Weise verbildlicht, dass die Rechtswissenschaft in fast allen Bereichen des Alltags eine Rolle spielt und somit der persönliche und berufliche Anwendungsbereich sehr vielfältig ist. Mich hat dann auf den zweiten Blick vor allem die gestalterische Seite der Rechtswissenschaft, die man als Anwalt vor allem in der Vertragsgestaltung ausleben kann, angesprochen.

Warum haben Sie den Bereich der Rechtsabteilung in einem Unternehmen gewählt? Welche Vorteile ergeben sich daraus für Sie?

Als größten Vorteil sehe ich die Teamarbeit, welche insbesondere bei uns im Unternehmen im Vordergrund steht. Außerdem kann man jederzeit auf das Wissen vieler Experten aus anderen Bereichen zugreifen und bekommt so die Möglichkeit, cross-functional zu arbeiten. Unibail-Rodamco-Westfield ist zudem international aufgestellt, dadurch eröffnen sich noch weitere Horizonte, die das Tagesgeschäft extrem interessant machen und meine persönliche sowie berufliche Entwicklung gefördert haben. Ein weiterer Benefit ist, dass unser Unternehmen viel Wert auf eine ausgewogene Work-Life Balance legt, mit zahlreichen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung sowie vielen zusätzlichen Angeboten im Bereich Well-Being, CSR, LGBTQ etc.

Was sollte man als Nachwuchs-Unternehmensjurist (m/w/d) unbedingt wissen und wie würden Sie einem Interessenten (m/w/d) die Entscheidung erleichtern?

Der Einstieg nach dem Studium als Jurist oder Juristin in ein Unternehmen ist eine hervorragende Chance, den Grundstein

für eine vielversprechende Karriere zu legen und für mich war es genau die richtige Entscheidung. Die Tendenz geht im Allgemeinen dahin, dass Expertenwissen erforderlich ist. Das gilt auch für Unternehmensjuristen und -juristinnen. Dieses Know-how lässt sich bei uns bei Unibail-Rodamco-Westfield auf Grund der Aufgabenvielfalt hervorragend an Praxisbeispielen und im täglichen Umgang mit Spezialisten aus anderen Bereichen aufbauen. Die juristische Ausbildung im Unternehmen ist also umfassend und immer praxisorientiert und diese Aspekte waren und sind mir persönlich sehr wichtig. Hinzu kommt, dass es trotz einer Spezialisierung möglich ist, sich Einblicke in andere juristische Arbeitsfelder zu verschaffen und sich dort auszuprobieren.

Wie sieht es mit den Karrierechancen als Unternehmensjurist (m/w/d) aus?

Die Karrierechancen als Unternehmensjurist oder -juristin sind extrem gut und sogar auf Ebene der Geschäftsführung möglich. Uns bei Unibail-Rodamco-Westfield ist das Thema Weiterentwicklung ganz besonders wichtig, so dass wir großen Wert auf eine gemeinsame Karriereplanung legen sowie 360° Feedback geben. Zusätzlich bieten wir ein umfangreiches Trainingsangebot, Förderung durch Weiterbildungsmaßnahmen und die Möglichkeit, Personalverantwortung zu übernehmen.

Was macht die Arbeit besonders attraktiv und spannend? Haben Sie ein Beispiel?

Es gibt viele Gründe, warum die Arbeit attraktiv und spannend ist. Ein Beispiel ist die enge Zusammenarbeit mit Experten und Expertinnen aus anderen Bereichen. Das Lernpotenzial und die Möglichkeit, mit gutem Teamwork hervorragende Ergebnisse zu erzielen, sind hier immens und motivieren mich jedes Mal aufs Neue, mein Bestes zu geben. Ein konkretes Beispiel, welches mir einfällt, ist die Erstellung eines Objektmanagementvertrags, den wir für den Betrieb eines Einkaufszentrums abschließen. In diesem Vertrag werden verschiedene Leistungen geregelt, z.B. zum Betrieb, zur Vermietung oder zur Verwaltung. Für die Erstellung vieler vertraglicher Regelungen reicht eine rein juristische Betrachtungsweise nicht aus und ein wirklich gutes Vertragsergebnis kann nur dann erzielt werden, wenn die Experten und Expertinnen der jeweiligen Bereiche sich einbringen. Wir in der Rechtsabteilung sind die Schnitt-

► Anzeigenschwerpunkt Karriere-Special „Als Jurist/in in der Rechtsabteilung“

stelle sowie der Ankerpunkt der Auseinandersetzung mit der Praxis hinter den vertraglichen Regelungen. Das führt zu einem lebendigen Austausch untereinander und ist in meinen Augen der Teil, welcher mir in meinem Job am meisten Spaß macht.

Was sollte man als Interessent (m/w/d) mitbringen, um erfolgreich und zufrieden mit der Tätigkeit zu werden?

Meiner Meinung nach ist zunächst eine generelle Motivation sowie ein grundsätzliches Interesse am Kerngeschäft des Unternehmens wichtig. Bei uns bei Unibail-Rodamco-Westfield ist das natürlich die abwechslungsreiche Welt der Immobilien. Außerdem würde ich Teamwork als ziemlich relevant erachten, da einem die Arbeit im Team Spaß machen sollte und man sollte die Bereitschaft mitbringen, das eigene juristische Handwerk zur Förderung und Weiterentwicklung der Unternehmensziele einzubringen.

Haben Sie einen abschließenden Rat für Berufsanfänger (m/w/d) in der Rechtsabteilung?

Grundsätzlich würde ich allen Berufseinsteigern und Berufseinsteigerinnen raten, das Business an sich zu kennen und zu verstehen, denn nur so kann man die Zusammenhänge der Arbeitsprozesse nachvollziehen und einen wertvollen Beitrag leisten. Deswegen empfehle ich, ein Unternehmen zu suchen, mit welchem man sich identifizieren kann. Das bedeutet zum einen, mit dem Produkt, aber auch mit den Werten des Unternehmens. Des Weiteren sollte man sich immer vor Augen halten, was die Ziele des Unternehmens sind, wie das Unternehmen wirtschaftet und dies bei der Rechtsberatung berücksichtigen. So kann man sicherstellen, den Kollegen und Kolleginnen stets eine pragmatische und zielorientierte Handlungsempfehlung mit auf den Weg zu geben.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Hinweis zum Interviewpartner:

Philipp von Wallenberg-Pachaly ist Rechtsanwalt und Head of Legal Germany der Unibail-Rodamco-Westfield Gruppe Immobilienrecht, insbesondere für Real Estate, M&A und Mietrecht.



Vossloh ist ein weltweit agierender und börsennotierter Technologiekonzern, der seit über 135 Jahren für Qualität, Sicherheit, Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Innovationskraft steht. Mit seinem umfassenden Angebot an Produkten und Dienstleistungen rund um den Fahrweg Schiene zählt Vossloh zu den Weltmarktführern in diesem Bereich. Vossloh bietet ein einzigartig breites Leistungsspektrum unter einem Dach an: Schienenbefestigungssysteme, Betonschwellen, Weichensysteme und Kreuzungen sowie innovative und zunehmend digitalbasierte Dienstleistungen für den gesamten Lebenszyklus von Schienen und Weichen. Vossloh nutzt das systemische Fahrwegverständnis, um das zentrale Kundenbedürfnis „Verfügbarkeit des Fahrwegs Schiene“ zu adressieren.

Vossloh-Produkte sind in mehr als 85 Ländern im Einsatz. Mit etwa 80 Konzerngesellschaften in rund 30 Ländern und über 35 Produktionsstandorten ist Vossloh weltweit vor Ort aktiv. Vossloh bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und zum Klimaschutz und leistet mit seinen Produkten und Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität von Menschen und Gütern.

Die Konzernaktivitäten sind in den drei Geschäftsbereichen Core Components, Customized Modules und Lifecycle Solutions gegliedert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Vossloh mit etwa 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 870 Mio.€.

Für den Bereich Lifecycle Solutions suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams am Standort **Hamburg** einen

Senior Legal Counsel/Syndikusrechtsanwalt (all genders welcome)

Ihre Aufgaben:

- Kompetente juristische Bearbeitung aller nationalen und internationalen Rechtsthemen
- Schwerpunkte: nationales und internationales Vertragsrecht
- Begleitung von internationalen Ausschreibungen
- Rechtliche Beratung der Geschäftsleitung und der Fachabteilungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung der Vossloh AG
- Erarbeitung praxisorientierter Lösungsvorschläge unter Abwägung rechtlicher Risiken

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Jura-Studium (2. Staatsexamen – mind. „Befriedigend“)
- Mind. 3 bis 5 Jahre Berufserfahrung im internationalen Vertragsrecht
- Hohe Teamfähigkeit, kommunikationsstarke und verbindliche Persönlichkeit, gutes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsfreude sowie selbstständiges und unternehmerisches Denken
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen

Unser Angebot:

- Arbeitsumfeld: Wir bieten Ihnen eine vielseitige und verantwortungsvolle Position in einem globalen und innovativen Unternehmen in einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Branche
- Flexible Arbeitszeitmodelle: Bei uns gibt es Vertrauensarbeitszeit und die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten
- Entwicklungschancen: Bei uns werden Sie umfassend eingearbeitet, in ein professionelles Team integriert und von uns durch fachliche und persönliche Weiterbildungsmaßnahmen systematisch gefördert
- Vielfalt willkommen: Bei Vossloh begrüßen wir individuelle Hintergründe, Perspektiven und Fähigkeiten
- Gut beraten: Unterstützung in allen Lebenslagen erhalten unsere Mitarbeiter durch Kooperation mit dem pme Familienservice (www.familienservice.de)

Klingt interessant? Dann würden wir gerne mehr über Sie erfahren. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Vergütungsvorstellung an bewerbung.lifecyclesolutions@vossloh.com. Wir freuen uns auf Sie!

Vossloh Rail Services GmbH

Herrn Dr. Arik Toews
Hannoversche Straße 10 | 21079 Hamburg
Tel. 040 430 931 373
bewerbung.lifecyclesolutions@vossloh.com
www.vossloh.com

BECK *Stellenmarkt*

Hier findet ihr die
Top-Arbeitgeber.

BECK Stellenmarkt:
Bringt die passenden juristischen
Jobs direkt zu euch.

Bei uns findet ihr die attraktivsten und spannendsten Job-Angebote der Branche. Verschafft euch einen ersten Eindruck potenzieller Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, indem ihr ihre Online-Profile erkundet.



Vielfältig und international: Die Arbeit in der Rechtsabteilung einer Großbank

Wie sind Sie zu Ihrem jetzigen Beruf gekommen?

Alina Mehring: Ich hatte schon sehr früh im Studium die Vorstellung, in der Rechtsabteilung eines Unternehmens zu arbeiten. Nach dem 2. Staatsexamen habe ich zunächst in einem mittelständigen Unternehmen gearbeitet. Dann kam irgendwann der Wunsch auf, in eine größere Rechtsabteilung zu wechseln, die mir eine tiefere Spezialisierung ermöglicht. Genau dies fand ich in der Commerzbank. Die Rechtsabteilung ist in neun Spezialgebiete unterteilt und hat zudem Standorte im Ausland.

Christian Blomeier: Bei mir war es ein bisschen anders. Ich habe hier direkt angefangen, obwohl ich eigentlich den typischen Umweg über eine Wirtschaftskanzlei ins Unternehmen nehmen wollte. Das angebotene Ausbildungsprogramm hatte mich aber überzeugt, so dass ich den Direkteinstieg gewagt habe.

Warum haben Sie den Bereich der Rechtsabteilung in einem Unternehmen gewählt?

Alina Mehring: Bei der Arbeit in einer Rechtsabteilung steht häufig das präventive Abwenden von rechtlichen Auseinandersetzungen im Fokus, was mir persönlich sehr entspricht. Auch kann man Vorgänge und Projekte von Anfang an mit begleiten und im Sinne der Bank mitgestalten. Hier steht natürlich nicht immer nur die rechtliche Beratung im Vordergrund, auch geschäftspolitische Erwägungen sind mit einzubeziehen. Für mich persönlich stellen aber vor allem auch die geregelten Arbeitszeiten sowie diverse Teilzeitmodelle einen großen Pluspunkt dar.

Was macht die Arbeit besonders attraktiv und spannend? Haben Sie ein Beispiel?

Alina Mehring: Die Arbeit als Unternehmensjuristin empfinde ich als sehr abwechslungsreich und spannend. Von der internen Beratung, über Projektarbeiten, der Gestaltung von internen Schulungen hin zum Verfassen außergerichtlicher und gerichtlicher Korrespondenz sowie der Wahrnehmung von Gerichtsterminen ist alles dabei. Auch die internationale Ausrichtung der Bank ist spürbar und macht die Arbeit meiner Meinung nach besonders attraktiv.

Christian Blomeier: Besonders spannend bei der Commerzbank im Speziellen war die Möglichkeit, im Rahmen des sogenannten „Talentprogramms“ innerhalb von 18 Monaten drei verschiedene Abteilungen zu durchlaufen, um so einen Einblick in ganz unterschiedliche juristische Themen zu erhalten.

So konnte ich in meiner ersten Stage die Digitalisierung der Bank unterstützen. Dies umfasste das Mitverhandeln großer IT-Verträge, aber auch die juristische Befassung mit Cloudthemen, Blockchain und Artificial Intelligence. Im nächsten Bereich habe ich bei der Begebung von Anleihen namhafter Unternehmen unterstützt und momentan beschäftige ich mich mit der Erstellung von Kapitalmarktverträgen.

Wie sieht es mit Karrierechancen im Bereich aus?

Alina Mehring: Wir können unseren Werdegang aktiv mitgestalten. Zum einen gibt es Entwicklungswege in der Führungs- und in der Fachlaufbahn. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich durch einen Bereichswechsel auf weitere Rechtsgebiete zu spezialisieren.

Was ich sehr erfreulich finde, ist, dass Chancengleichheit in der Rechtsabteilung tatsächlich gelebt wird. So ist beispielsweise die Hälfte unserer Führungskräfte weiblich.

Was sollte man als Interessent mitbringen, um erfolgreich und zufrieden mit der Tätigkeit zu werden?

Christian Blomeier: Anders als in manchen anderen juristischen Berufen wird im Unternehmen Teamarbeit großgeschrieben. Als Unternehmensjurist/in muss man meist keinen abgeschlossenen Fall lösen, sondern rechtlich aktiv mitgestalten – oft gemeinsam mit Vertretern anderer Unternehmensbereiche. Man muss die juristischen Sachverhalte so darstellen können, dass sie diese verstehen und Entscheidungen darauf aufbauen können. Wichtig ist daher auch, neben rechtlicher Weitsicht, ein Verständnis für die wirtschaftlichen (und oft technischen) Zusammenhänge.

Zudem sind je nach Fachbereich wegen der Internationalität gute Englischkenntnisse unabdingbar.

Was sollte man als Nachwuchsjurist bzw. -juristin unbedingt wissen und wie würden Sie einem Interessenten die Entscheidung erleichtern?

Christian Blomeier: Juristen und Juristinnen findet man nicht nur klassisch in der Rechtsabteilung, sondern auch in anderen Unternehmensbereichen wie Steuern, Datenschutz, Human Resources oder Compliance.

Grundsätzlich sollte man sich als Nachwuchsjurist darüber klar werden, was und wie man arbeiten möchte. So hängt der Arbeitsalltag nicht zuletzt von der Größe des Unternehmens ab: Liegt einem eher die Spezialisierung auf ein bestimmtes Fachgebiet oder möchte man generalistisch tätig sein und viele Rechtsgebiete abdecken?

Alina Mehring: Mich persönlich hat vor allem auch das vielseitige Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, sowohl zu rechtlichen und fachlichen Themen als auch zur Persönlichkeitsentwicklung, überzeugt.

Hinweis zu den Interviewpartnern:

Alina Mehring

ist seit Oktober 2020 in der Rechtsabteilung der Commerzbank tätig, derzeit im Bereich Arbeitsrecht.



Christian Blomeier, LL.M.

ist seit August 2020 in der Rechtsabteilung der Commerzbank tätig, derzeit im Bereich Gesellschafts-/Aufsichtsrecht.

